

Blinde Hass-Hetze gegen die VR China

Die US-Medien und die Globalisten-Journallie der US-Kolonialländer speien Gift und Galle

Es waren die ewigen Kriegstreiber-Staaten (vor allem USA, England, Frankreich), die China überfallen, geographisch zerstückelt, die Menschen unterdrückt und bis in das 20. Jahrhundert hinein rücksichtslos ausgeplündert haben. In China herrschte Not und Elend, Tausende verhungerten.

Unter der Führung Mao Tse-tungs (und der KPCH) verjagte das unterdrückte chinesische Volk die ausländischen Imperialisten. Nach dem Sieg der Revolution galt es zunächst das Land wieder zu vereinen und für die Grundbedürfnisse von 1,5 Milliarden Menschen (Nahrung, Kleidung usw.) zu sorgen. Die unzähligen Probleme wurden von Mao meisterhaft gelöst.

Nach Maos Tod schuf die chinesische Regierung aus einem rückständigen Agrarland einen modernen Industriestaat. Der Schöpfungswille und der Erfindungsreichtum des chinesischen Volkes lassen erkennen, daß die 'Führungsrolle der USA' bald der Vergangenheit angehören wird. Mao prägte einen politisch-gemeinten Satz mit symbolischem Charakter: 'Im Osten geht die Sonne auf!'....

Hier ist auch der Hintergrund für die hemmungslose China-Hetze der Globalisten zu erkennen. Sie merken deutlich, daß 'ihre Felle davonschwimmen.' Denn es wirkt doch lächerlich, wenn sich z.B. der US-Präsident Bush hinstellt und mangelnde Menschenrechte in China kritisiert. Also der Repräsentant eines Landes, das am Fließband Kriegsverbrechen begeht, in dem Folter und andere Unmenschlichkeiten gesetzlich erlaubt sind, in dem Slums und soziale Not zum Himmel stinken und der Begriff 'Demokratie' nur als Propaganda-Slogan mißbraucht wird.

US-Folter-Stützpunkt Guantanamo



(s.a.: http://de.wikipedia.org/wiki/Black_site)

Die bundesdeutsche Journallie und die eingeschleusten 'Menschenrechtler' der Globalisten versäumen keine Gelegenheit, um die chinesische Regierung zu verleumden, zu beschimpfen, naive Menschen aufzuhetzen und dann beschweren sie sich mit Krokodilstränen z.B. über eine eingeschränkte Bewegungsfreiheit zur Zeit der Olympiade. Es ist doch klar, daß ein souveräner Staat eingeschleuste Agenten und Hetzer überwacht. Ausserdem sollte eine Olympiade nur dem Sport dienen und nicht dem politischen Mißbrauch!

Nachfolgend als Zitate einige Meinungen von 'Normalbürgern' aus dem Forum eines bekannten Providers (freenet.de):

Internet-Zensur: IOC-Chef Rogge rudert zurück

Auf seiner ersten Pressekonferenz in Peking wollte der Belgier nur noch von «größtmöglichem» Zugang für die 25 000 Journalisten sprechen. Die bisherige Lockerung der Sperren chinakritischer Webseiten geht dem Internationalen Olympischen Komitee (IOC) aber noch nicht weit genug. In Gesprächen mit den Olympia-Organisatoren (BOCOG) will sich das IOC für eine weitergehende Aufhebung der Zensur einsetzen. «Wir müssen die Situation verbessern», sagte Rogge der Deutschen Presse-Agentur dpa.

Datum: 02.08.2008

 [Kommentare zum Artikel](#)

[Blanker Haß und Angst.](#)

Datum: 03.08.2008
08:56

 [melden »](#)

Autor: rolf501

[Alle Kommentare ansehen »](#)

Bewerten des
Kommentars ist nur
mit [Login](#) möglich.

Kommentarbewertung:



Wer geglaubt hat, die Hetze gegen die Volksrepublik China ist nicht mehr steigerungsfähig, der wurde beim abendlichen Wetterbericht heute abend eines Besseren belehrt. Da wurde berichtet, daß am Tage der Eröffnungsfeier in Peking Temperaturen von 28 Grad herrschen sollen und nun kommts, 90% Regen und Gewitter, was der "netten" Moderatorin zu der Aussage beflügelte, "damit könnte der Eröffnungsfeier viel vom angedachten Glanz verloren gehen".

Weitere Bemerkungen wie, die Chinesen können vielleicht auch damit fertig werden, zeigt doch nur zu deutlich, wie krankhaft der Wunsch der "Demokraten" ist, die olympischen Spiele der "kommunistischen Führung" Schaden zuzufügen.

Der blanke Haß gegen China spricht fast bei jeder Äußerung, die in der deutschen Medienlandschaft (ungebeten) unserer Bevölkerung mitgeteilt wird.

Warum?

Die jahrzehntelange Verteufelung des Sozialismus, Kommunisten richten in der Wirtschaft nur Schaden an, können nicht mit Geld umgehen, die Bevölkerungen im Sozialismus werden der Verarmung preisgegeben, diese Verteufelung wird nun ad absurdum geführt und zwar mit aller Deutlichkeit.

Und das ist von Übel für die "Demokraten", das könnte Schule machen, z.B. auch in Deutschland.

Nun ist guter Rat teuer. Was machen jetzt die "Demokraten"?

Sie stürzen sich mit allen Mitteln aufs nächste Thema, Menschenrechte, Rechtsstaatlichkeit und Pressefreiheit, damit könnte man (noch) was ausrichten.

Ich sage voraus, nichts werden die "Demokraten" in China ausrichten.

Und in Rußland, in Vietnam, auf Kuba und in Lateinamerika natürlich auch nicht.

Und viele andere Staaten (auch moslemische) haben das erkannt und sich auf den Weg gemacht. Für einen Staat leider etwas spät, aber man weiß ja nie.

[Zitatantwort »](#) [antworten »](#)

[Re:Blanker Haß und Angst.](#)

Datum: 03.08.2008
09:06

 [melden »](#)

Autor: [warea](#)  

[Alle Kommentare ansehen »](#)

Bewerten des
Kommentars ist nur
mit [Login](#) möglich.

Kommentarbewertung:



Was bilden sich den die Westlichen Staaten ein, das alle nach ihrer Pfeife tanzen, was China zuläßt oder nicht ist eine Sache von China und von niemand anders. Wer glaubt das es in den westlichen Staaten keine Zensur gibt ist blauäugig und glaubt noch an den Klapperstorch der die Kinder bringt. Die Reporter zu den Ölympischen Spielen sind dort um über den Sport zu berichten und nichts anderes.

[Zitatantwort »](#) [antworten »](#)

Re:Blanker Haß und Angst.

Datum: 03.08.2008
13:46



Autor: [chipsyone](#) ♂💡
[Alle Kommentare ansehen »](#)

Bewerten des
Kommentars ist nur
mit [Login](#) möglich.

Kommentarbewertung:

Zitat von conan_edog...:

Warum müssen wir uns immer und immer wieder in Innere Angelegenheiten anderer Staaten - hier China - einmischen?

Ich finde es toll, das ein Land mit mehr als 1,5 Milliarden Menschen - China - sich so entwickelt und ich finde es richtig, dass man die "Zügel" kurz hält. Es wird noch ein paar Jahre dauern bis die Führung in China weitere Lockerungen zulässt und das ist richtig so. Sehr doch einmal was in Russland passiert ist! "Demokratie" eingeführt, (zumindest für die Oberklasse). Korruption und Machtstreben war die Folge. Moskau ist eine der teuersten Städte auf dieser Welt. Die meißten Milliardäre leben in Russland, machen was sie wollen und Morde, die nicht verfolgt werden sind an der Tagesordnung.

China, eines der wenigen Länder, die keine Schulden haben sondern einen riesigen Bilanzüberschuss wird in den kommende Jahren alles uns bekannte, überflügeln. Dies ist sehr gefährlich, da es der "Weltpolizei USA" überhaupt nicht ins Konzept passt. Könnte zu einem unvorstellbaren Krieg führen.

Aber: Was macht es schon, wenn hierbei vielleicht 1 Milliarde Chinen drauf gehen? Vielleicht sogar geplant, da es Probleme mit der Ernährung der Weltbevölkerung gibt? Bis es soweit ist, werden weitere mind. 800 Millionen Chinesen da sein und vielleicht gewinnen die sogar den Krieg.

Freut Euch auf Olympia (auch wenn es nur reiner Kommerz ist) und lasst die Chinesen es so machen, wie sie es für richtig halten.

Es gibt doch da irgend so ein Abkommen in dem sich fast alle Staaten dazu bekannt haben;

Nichteinmischung in Innere Angelegenheiten anderer Staaten!

Oder irre ich mich da?

Ganz so einfach ist das nicht zu sehen! Wenn ein Land die Olympische Spiele ausrichtet, soll es auch den Sinn dieser Spiele wiedergeben. Da passt halt mal nicht dazu, dass Regimkritiger sicherheitshalber vorab eingesperrt werden. Da passt auch nicht dazu, dass die freie Berichterstattung darüber zensiert wird. Da passt auch nicht dazu, dass das eigene

Volk solche einschnitte machen muss, nur um diese Spiele ausrichten zu können. Da passt auch die menschenrechtliche Haltung des Landes nicht dazu. Letzteres hat aber das IOC gewusst, ist also mitschuld daran dass die Spiele in einem solchen Land stattfinden. Aber Geld stinkt ja bekanntlich nicht! Genau so lächerlich wie damals im dritten Reich, wird nun in China der Sinn der Spiele in den Dreck gezogen, nur um Probaganda für einen Staat zu machen.

Und übrigens. Warum geht es die allgemeine Menschheit nichts an, was ein Staat mit seinen Leuten macht. Im kleinen ist es innerhalb eines Staates nicht anders. Du kannst auch nicht sagen, was ich in meiner Familie mache, geht niemand aus einer anderen Familie was an. Wenn es gegen geltende Gesetz oder Moralvorstellungen geht, wirst Du erkennen müssen, wie schnell Deine Grenzen fallen. Wie sonst, soll ein Volk aus einer Unterdrückung rauskommen, wenn es nicht die Hilfe oder zumindest den Rückhalt von anderen hat. Auch bei Rußland liegst Du meines erachtens falsch. Die zustände die jetzt vorherrschen, sind kein Resultat der Demokratie. Das was Du beschreibst, was vorher auch schon da. Man konnte es auch früher schon sehen. Nur jetzt wird alles öffentlicher diskutiert, was früher undenkbar war. Dadurch wirkt alles schlimmer. Die Leute, die jetzt von der russischen Mafia verschleppt wurden, wurden früher auch verschleppt. Damals nannte man es halt noch Geheimdienst. Wie in jedem Land, auch dem unseren, gab und gibt es einige reiche Leute die auf kosten der vielen armen Leute ihre Vorteile durchstzen. Und da gibt es auch viele darunter, die dann die Politik, den Geheimdienst und andere illegale Wege (diese Formulierung habe ich bewusst so gewählt) nutzen um an der Macht zu bleiben. Das hat nichts mit Kommunismus, Diktatur oder Demokratie zu tun